



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten & aktuelle  
Ausschreibungen aus dem Forschungs-  
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS

## Inhalt

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

[ZeBUSS VERANSTALTUNGEN/AUSSCHREIBUNGEN](#)

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**DFG: German-Korean Funding Programme for Joint Workshops and Research Visits.** This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and South Korea to establish collaborative scientific relationships and prepare joint projects. Funding is available for the following collaborative measures:

- exploratory workshops
- research visits (max. three months)

The funding includes the costs for travel, accommodation and workshops. Proposals must be submitted to both organisations in accordance with the proposal preparation requirements of both sides (NRF and DFG) respectively. All documents must be written in English and must be submitted by **9 June 2021**.

[http://www.dfg.de/en/research\\_funding/announcements\\_proposals/2021/info\\_wissenschaft\\_21\\_31](http://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2021/info_wissenschaft_21_31)

---

**DFG - Weave Lead Agency Initiative: Cooperation with GACR (Czech Republic) launched.** The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. From 22 February 2021 on, the cooperation with GACR (Czech Republic) commences and opens up new collaboration opportunities.

Within Weave, researchers from two up to three European countries or regions are able to submit a collaborative research proposal to any of the participating funders. In order to submit a proposal, all applicants must meet the eligibility requirements of their respective Weave signatory organisation. The Weave Lead Agency Procedure is applied to existing funding programmes, and the Weave signatory organisations will specify which funding programmes are open to Weave. Please note that Weave is not a separate funding programme. Research projects are funded through national or regional research programmes that are managed by Weave signatory organisations. Proposals with DFG as the Lead Agency can be submitted any time. The DFG funding scheme open to Weave is the Individual Research Grants Programme ("Sachbeihilfe"). DFG currently applies the new Weave Lead Agency Procedure together with the following funding organisations:

- Austrian Science Fund (FWF)
- New from 22 February 2021 on: Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Swiss National Science Foundation (SNSF)

Einreichung bis zum: **31.12.2021** erbeten.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2021/info\\_wissenschaft\\_21\\_17](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_17)

---

**Volkswagen Stiftung: Herausforderungen und Potenziale für Europa: Der alternde Kontinent.**

- Fachgebiet: Gesellschafts-, Kultur- und Geisteswissenschaften (Leitdisziplinen), Natur-, Lebens-, Daten- und Technologiewissenschaften als Kooperation möglich
  - Förderart: Internationale Forschungsprojekte und Sommerschulen
  - bis zu 1 Mio. Euro bei 3 Partnern, bis zu 1.5 Mio. Euro bei 5 Partnern
  - max. 4 Jahre
  - Forschergruppen, die sich mit Fragen zum Altern in Europa befassen
  - Konsortien bestehend aus 3-5 Antragstellenden aus mindestens 3 unterschiedlichen europäischen Ländern (max. 2 PIs aus demselben Land) mit Hauptantragstellerin bzw. Hauptantragsteller von einer deutschen Universität/Forschungsinstitution
-

- Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation

Das Förderangebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Gesellschafts-, Kultur- und Geisteswissenschaften. Wo passend, sind interdisziplinäre Zusammenarbeiten mit Partnern aus den Lebens-, Daten-, Technologie- und Naturwissenschaften willkommen. Unterstützt wird der Aufbau europäischer Forschergruppen, in denen bis zu fünf hauptverantwortliche Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler aus mindestens drei europäischen Ländern zusammenarbeiten. Der/die Hauptantragstellende muss dabei in Deutschland ansässig sein. Eine Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Süd- und Osteuropa ist ausdrücklich erwünscht. Die Qualifikation von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern muss ein zentrales Element der Projekte darstellen.

**Stichtag: 23. Juli 2021**

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/herausforderungen-f%C3%BCr-europa>

---

## Nachwuchsförderung

---

**Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften.** Der von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz vergebene und von der Kalkhof-Rose Stiftung geförderte *Sibylle Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften* richtet sich an exzellente Nachwuchswissenschaftler\*innen aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften. Der seit 2013 vergebene Preis wird turnusmäßig alle zwei Jahre zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vergeben. Seit 2019 wird der Preis öffentlich ausgelobt. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert und wird am 5. November 2021 im Rahmen der Jahresfeier der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur verliehen. Eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig. Nominiert werden können Nachwuchswissenschaftler\*innen, die sich in einem frühen Stadium ihrer akademischen Laufbahn bereits durch richtungweisende Forschungsbeiträge verdient gemacht, dadurch ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben und nun vor der Habilitation stehen oder eine gleichwertige Qualifikation aufweisen. Vorschlagsberechtigt sind alle Professorinnen und Professoren an den deutschen Universitäten. Die Nominierungsfrist endet am **15. Juni 2021**.

<http://www.adwmainz.de/sibylle-kalkhof-rose-akademie-preis-fuer-geisteswissenschaften.html>

**DAAD: Stipendienprogramm für bedrohte Studierende und Promovierende.** Das Auswärtige Amt und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) starten ein neues Stipendienprogramm für bedrohte Studierende. Das „Hilde Domin-Programm“ steht Studierenden und Promovierenden offen, die in ihren Heimatländern in Gefahr sind und ihr Studium oder ihre Forschung vor Ort nicht durch- oder fortführen können. Nominierungen von geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten durch die Leitung (Präsidien/Rektorate) der nominierenden Institutionen können jederzeit eingereicht werden.

**Deadline: 31.01.2022**

<https://www.daad.de/de/der-daad/was-wir-tun/entwicklungszusammenarbeit/foerderprogramme-fuer-studierende-von-a-z/hilde-domin-programm/>

**BMBF: Studien- und Promotionsstipendien der Begabtenförderwerke**

Die 13 Begabtenförderungswerke unterstützen mit "Stipendium Plus" Studierende und junge Forschende mit besonderen Talenten:

- Studienstipendien
- Promotionsstipendien

Bewerbung jederzeit möglich bis zum: **31.05.2022** erbeten.

<https://www.stipendiumplus.de/startseite.html>

---

**BMW: EXIST-Gründerstipendium.** Das EXIST-Gründerstipendium unterstützt Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gründungsidee realisieren und in einen Businessplan umsetzen möchten. Bei den Gründungsvorhaben sollte es sich um innovative technologieorientierte oder wissensbasierte Projekte mit signifikanten Alleinstellungsmerkmalen und guten wirtschaftlichen Erfolgsaussichten handeln. Gefördert wird die Sicherung des persönlichen Lebensunterhalts über ein Stipendium für 1 Jahr, Sachausgaben sowie Coaching. Ein Antrag kann **jederzeit** gestellt werden (**bis zum 31.12.2020**).

<https://www.exist.de/DE/Programm/Exist-Gruenderstipendium/inhalt.html>

---

## Sonstiges

---

**BMBF: Initiative Nationale Bildungsplattform.** Das BMBF fördert Prototypen für eine Bildungssektorübergreifende, transdisziplinäre Meta-Plattform für kollaborativen, kompetenten und digital gestützten Zugang zu innovativen Lehr-/Lernformaten und unterstützenden Lerntechnologien: "Initiative Nationale Bildungsplattform". Es werden folgende drei miteinander verknüpfte Ziele verfolgt:

- **Ziel 1:** An den Anforderungen der Nationalen Bildungsplattform als Meta-Plattform vernetzter digitaler Bildungsangebote ausgerichtete (Weiter-)Entwicklung und Etablierung moderner lernpfadorientierter Lehr-/Lernangebote im Rahmen institutionen-, methoden- und technologieübergreifend verschränkter Curricula
- **Ziel 2:** Aufbau von Methodenwissen und digitalen Kompetenzen auf Seiten Lehrender durch die Entwicklung digitaler Lehr-/Lernszenarien
- **Ziel 3:** Zugang zu und Integration der unabhängig in Ziel 1 und 2 definierten modularen und innovativen Lehr-/Lernangebote über initiale, wettbewerblich erstellte Prototypen für eine föderierte Serviceinfrastruktur

Das BMBF fördert im Rahmen der Bekanntmachung Konzeptionsphasenprojekte (Einzel- oder Verbundprojekte) zu den oben genannten Zielen 1 und 2 sowie die darauf aufbauende Umsetzungsphase. Im Rahmen des oben in Ziel 3 genannten Wettbewerbs um die besten Architekturen, übergreifenden Funktionen, Standards und Infrastrukturen fördert das BMBF Einzel- oder Verbundprojekte, wobei die Verbundprojekte vorzugsweise aus nicht mehr als drei Partnern inklusive Verbundkoordinator bestehen sollten, zur Forschung und Entwicklung von initialen Versionen von bis zu drei Plattformen (jeweils eine initiale Version je Projekt) mit den oben umrissenen Zielsetzungen, Verknüpfungen und Standards.

**Einstufiges Verfahren.**

Für die **Konzeptionsphase (Ziel 1 und 2)** sind bis **7. Juni 2021** Förderanträge einzureichen; Antragstellung für die Umsetzungsphase erfolgt anschließend. Für **Ziel 3** sind **Förderanträge bis 26. Mai 2021** einzureichen.

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-3567.html>

---

**DAAD: Netzwerkveranstaltung für deutsche und kanadische Wissenschaftler\*innen und Wissenschaftsmanager\*innen zum Thema „Climate Change and the Social Sciences“**, insbesondere für Forschende aus den Sozialwissenschaften, aber auch für Interessierte aus allen Fächern.

Inhalte:

- Präsentationen zu Fördermöglichkeiten, Ansatzpunkten für Kooperationen, Good Practices.
- Einzel- und Gruppengespräche zwischen interessierten Teilnehmenden zur Anbahnung und Vertiefung von Kooperationen.

Bitte beachten Sie: Es finden keine thematischen Vorträge statt.

Vorteile:

- Vernetzen Sie sich mit Fachkolleg\*innen, Wissenschaftler\*innen und Administrator\*innen in Ihrem Fachgebiet.
- Identifizieren Sie potentielle Partner einfach über eine Online-Datenbank.
- Erfahren Sie mehr über deutsche und kanadische Förderprogramme für Forschungs-kooperationen.
- Lernen Sie von Good Practice-Beispielen.
- Holen Sie sich nützliche Tipps in Q&A-Sessions.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Registrierung: <https://daad-events.plazz.net/#signup.html?>

Event Code: ERDKX

Login: <https://daad-events.plazz.net>

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.research-in-germany.org/networking2021>

Durch den **Veranstaltungszeitraum 10.-21.05.2021** haben Sie große Flexibilität bei der Teilnahme. Zum einen verpflichtet die Anmeldung selbstverständlich nicht dazu, auch an einer Session teilzunehmen. Zudem werden alle Sessions aufgezeichnet und im Nachgang auf der Plattform zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können Sie sich mit potentiellen Kooperationspartnern zu selbst von ihnen festgelegten Zeiten verabreden.

---

**DAAD/frz. Botschaft: Procope Plus 2022 | Beihilfen für die Organisation wissenschaftlicher Kolloquien und deutsch-französischer Expertentreffen.** Das Programm "Procope plus" zielt auf die Förderung der deutsch-französischen Forschungszusammenarbeit ab, indem es die Organisation von wissenschaftlichen Symposien und Expertentreffen unterstützt und so dazu beiträgt, anspruchsvolle Forschungsnetzwerke zu strukturieren und zu entwickeln. Projekte können einen dritten europäischen Partner einbeziehen.

**Frist: 29.06.2021**

<https://www.kooperation-international.de/aktuelles/bekanntmachungen/detail/info/procope-plus-2022-beihilfen-fuer-die-organisation-wissenschaftlicher-kolloquien-und-deutsch-franzoesi/>

---

**DFG Förderprogramm „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“.** Das bisherige Programm „Infrastrukturen für elektronische Publikationen und digitale Wissenschaftskommunikation“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wird erweitert und umbenannt in „Infrastrukturen für wissenschaftliches Publizieren“. In drei Förderschwerpunkten „Strukturbildung für die *Open-Access-Transformation*“, „*Open-Access-Infrastrukturen*“ und „*Digitales Publizieren*“ werden die Open-Access-Transformation durch den Auf- und Ausbau geeigneter Publikationsinfrastrukturen unterstützt und die (Weiter-)Entwicklung struktureller Rahmenbedingungen des Publikationswesens gefördert. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Angehörige von wissenschaftlichen Informationsinfrastruktureinrichtungen (wie Bibliotheken, Archive, Museen, u. ä.), sofern diese Einrichtungen gemeinnützig sind. Anträge im neu akzentuierten Programm können **ab sofort jederzeit** eingereicht werden. Eine Förderung kann zunächst für bis zu drei Jahre bewilligt werden. Einreichung bis zum: **31.12.2021** erbeten.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2021/info\\_wissenschaft\\_21\\_06](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_06)

[https://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis\\_foerderangebote/infrastrukturen\\_publizieren/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/programme/infrastruktur/lis/lis_foerderangebote/infrastrukturen_publizieren/index.html)

---

**DFG -Überarbeitung des Förderprogramms Publikationsbeihilfe.** Die Förderung der Publikationsbeihilfe wurde überarbeitet und an die Erfordernisse der digitalen wissenschaftlichen Kommunikation sowie an die Regelungen für die Forschungsförderung angepasst. Ab sofort können im Rahmen der Publikationsbeihilfe auch ausschließlich elektronische Buchpublikationen sowie Open-Access-Bücher gefördert werden. Anträge bis zum: **31.12.2021** erbeten.

[http://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2021/info\\_wissenschaft\\_21\\_23](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2021/info_wissenschaft_21_23)

---

**Kunst- und Kulturförderpreis: The Power of Arts.** Der Kunst- und Kulturförderpreis The Power of the Arts richtet sich an herausragende Initiativen und Institutionen, die sich mit Hilfe der Kultur für die Gleichberechtigung aller Menschen und deren Verständigung einsetzen sowie strukturelle, soziale und kulturelle Barrieren abbauen. Angesprochen sind Projekte und Initiativen aus den Sparten Musik, Theater, Kunst, Tanz, Literatur, Film und angewandte Künste. Es werden insgesamt vier Projekte mit jeweils 50.000€ gefördert. Eingereicht werden können sowohl Projektvorhaben in Planung als auch Projekte, deren Umsetzung bereits begonnen hat. Eine unabhängige Jury, bestehend aus Personen aus dem Kunst- und Kulturumfeld und der Wissenschaft, wählt die Projekte aus.

Die Bewerbungsfrist ist der **15. Juni 2021**.

<https://www.thepowerofthearts.de/>

---

**Europäische Kommission sucht Gutachterinnen und Gutachter für Horizont Europa.** Die Europäische Kommission hat einen [Aufruf zur Interessenbekundung](#) zur Unterstützung bei der Implementierung der EU-Programme veröffentlicht. Alle Interessierten können sich über das [Funding & Tenders Portal](#) registrieren und werden bei Bedarf angefragt. Für die Tätigkeit gibt es eine Aufwandsentschädigung. Wer bereits in der Datenbank registriert ist, wird gebeten, die im Profil hinterlegten Informationen zu aktualisieren.

---

**Horizont-Europa-Antragswerkstatt für Geistes- und Sozialwissenschaften.** Am **27. Mai 2021** führt die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft eine Online-Antragswerkstatt für potenzielle Antragstellende in Cluster 2 von Horizont Europa durch. Ziel ist, die Teilnehmenden schrittweise in die Komplexität der EU-Antragstellung einzuführen, indem sie die Phasen eines Projektantrags durchlaufen. Es wird außerdem auf Besonderheiten der Geistes- und Sozialwissenschaften eingegangen. Neuerungen des Antragsformulars werden nicht Thema dieser Veranstaltung sein. Am Tag nach der Werkstatt werden Beratungsgespräche angeboten. Diese können bei der Registrierung vorab unter Angabe des Topics gebucht werden.

[Informationen und Anmeldung](#)

---

**Online-Seminar zur Antragstellung in den MSC Postdoctoral Fellowships.** Die NKS MSC führt am **25. Mai 2021 (10:00 – 12:00 Uhr inkl. Fragerunde)** ein Online-Seminar zu den Besonderheiten der Antragstellung in den MSC Postdoctoral Fellowships (PF) in deutscher Sprache durch. Es richtet sich an Forschende, die im Rahmen eines Postdoctoral Fellowships einen Auslandsaufenthalt planen sowie an die Gasteinrichtungen, die eine/n Fellow aufnehmen möchten. Darüber hinaus sind auch alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren herzlich willkommen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, Sie mit den Besonderheiten und Neuerungen der Antragstellung in den MSC Postdoctoral Fellowships vertraut zu machen und Sie bestmöglich auf eine Antragstellung vorzubereiten. Das Online-Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten; es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Die [Anmeldung](#) ist bis zum 24. Mai 2021 geöffnet.

---

**Englischsprachige Online-Seminare zur Antragstellung in den MSC Postdoctoral Fellowships – How to write a successful MSC PF proposal.** Am **27. Mai (14- 16Uhr MESZ)** und **1. Juni 2021 (10- 12Uhr MESZ)** führt die NKS MSC Online-Seminare in englischer Sprache zur Antragstellung für Postdoctoral Fellowships durch. Diese richten sich dezidiert an seit kurzem in Deutschland tätige Forschende, deren Deutschkenntnisse noch rudimentär sind, sowie an noch im Ausland tätige Forschende, die zusammen mit einer deutschen Einrichtung eine Antragseinreichung in den Postdoctoral Fellowships zum 15. September 2021 planen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, die nicht-deutschsprachigen Forschenden mit den Besonderheiten der Antragstellung in den MSC Postdoctoral Fellowships vertraut zu machen und sie bestmöglich auf eine Antragstellung vorzubereiten. Die Online-Seminare dauern etwa eine Stunde; im Nachgang können Sie wie gewohnt Ihre Fragen über die Chat-Funktion stellen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben; eine [Anmeldung](#) ist erforderlich..

---

**Online-Seminar zur Antragstellung zur Marie-Skłodowska-Curie-Maßnahme Doctoral Networks (DN) 2021.** Die NKS MSC führt am **15. Juni 2021** ein Online-Seminar zu den Besonderheiten der Antragstellung in den MSC Doctoral Networks (DN) durch. Es richtet sich an Einrichtungen, die planen, einen Antrag einzureichen. Das Online-Seminar beginnt um 10 Uhr und wird voraussichtlich eine Stunde dauern. Anschließend besteht die Möglichkeit, über die Chat-Funktion Fragen zu stellen. Das Online-Seminar wird in deutscher Sprache abgehalten, es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

---

**Preis für gesellschaftliches Engagement "Hochschulen mittendrin".** Im Kern konzentrieren sich Hochschulen auf Lehre und Forschung. Darüber hinaus sind Hochschulen große regionale Arbeitgeberinnen, Ausbildungsbetrieb, Start-up-Inkubatoren und Wissensvermittler. Mit der stetig wachsenden Bedeutung von Wissenschaft für verschiedenste Bereiche der Gesellschaft sind zahlreiche



neue Aufgaben für die Hochschulen entstanden. Der Preis für gesellschaftliches Engagement „Hochschulen mittendrin“ nimmt diese besonderen Herausforderungen in den Fokus. Ausgezeichnet werden Aktivitäten von und aus Hochschulen, die besonders positiv und sichtbar in die Gesellschaft wirken und somit beispielhaft sein können. Das können soziale, zivilgesellschaftliche, künstlerische und ggf. auch wirtschaftliche und politische Maßnahmen sein, die insbesondere auch nicht-wissenschaftliche und wissenschaftsferne Zielgruppen adressieren. Das von der Robert Bosch Stiftung gestiftete Preisgeld beträgt 25.000 Euro. Teilnahmeberechtigt sind alle staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland. Die Frist für die einzureichende Voll-Bewerbung endet am **8. Juli 2021**.

<https://www.hrk.de/hrk/preis-fuer-gesellschaftliches-engagement/>

---

**EUf: Open Call des EUf-Forschungsausschusses.** Was kann unterstützt werden? Vorhaben von EUf-Wissenschaftler\*innen mit hoher Forschungsrelevanz, die der Anbahnung von Projekten oder der Erstellung von Publikationen dienen, in besonderer Weise dem Leitbild der EUf entsprechen, sich durch Originalität sowie durch eine hohe Qualität des Antrags bzgl. Zielsetzung, Begründung und Methodik auszeichnen und über andere EUf-interne Förderinstrumente nicht förderfähig sind. Prioritär werden Vorhaben gefördert, die auf die Anbahnung internationaler oder großer Projekte abzielen.

Wie hoch ist die Förderung? Anträge können bis zu einer Fördersumme von max. 7.500 € eingereicht werden. Auch „kleine“ Anträge mit einer geringer beantragten Fördersumme sind förderfähig.

**Bewerbungsfrist: 31.08.2021**

<https://www.uni-flensburg.de/?id=10756>

---

**EUf: Publikationsförderungen an der EUf.** Für Publikationen von EUf-Wissenschaftler\*innen stehen verschiedene Fördermöglichkeiten an der EUf zur Verfügung:

1. Publikationsförderung für Dissertations- und Habilitationsschriften
2. Förderung von Open Access-Publikationen:
  - Zeitschriftenbeiträge von Nachwuchswissenschaftler\*innen
  - Publikationen im Rahmen der DEAL-Verträge mit Springer Nature und Wiley
  - sonstige Publikationen

Nähere Informationen zu den Antragskonditionen und -verfahren finden Sie unter: <https://www.uni-flensburg.de/?id=10756>. Bei Rückfragen steht Ihnen das Forschungsreferat gerne zur Verfügung.

---

**EUf: Corona-Krisenfonds - letzte Ausschreibung.** Anlässlich der anhaltend gravierenden Folgen der Corona-Pandemie hat der Ausschuss für Forschung und Wissenstransfer mit erneut bewilligter Ko-Finanzierung des Präsidiums den Corona-Krisenfonds für Wissenschaftler\*innen in Qualifizierungsphasen verlängert. Ziel ist es, mit den Mitteln des Ausschusses einen – wenn auch ressourcenbedingt begrenzten – Beitrag für Personen zu leisten, deren Qualifizierungsvorhaben durch die Corona-bedingten Einschränkungen gefährdet sind. Mit der aktuell erweiterten Verlängerungsoption des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wurden für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen in grundhaushaltsfinanzierten Stellen bereits erste Weichen gestellt. Für Doktorand\*innen, die ein Landespromotionsstipendium beziehen, wurden im Rahmen des Corona-Gesetzes SH ebenfalls erweiterte Verlängerungsmöglichkeiten geschaffen. Mit dem hier aufgelegten Corona-Krisenfonds besteht in der nun vierten Ausschreibungsrunde die Möglichkeit, vier Stellenverlängerungen im Umfang von einer 0,5-Stelle für die Dauer von bis zu 3 Monaten zu fördern.

Antragsberechtigt sind:



- Promovierende und Habilitierende auf befristeten Qualifikationsstellen außerhalb regulärer Haushaltsfinanzierung
- Promovierende in Drittmittelprojekten
- Promovierende auf befristeten Hochdeputatsstellen

Die Einreichungsfrist endet am **01.06.2021**.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, bitte wenden Sie sich an: [vpforschung@uni-flensburg.de](mailto:vpforschung@uni-flensburg.de) oder [forschungsreferat@uni-flensburg.de](mailto:forschungsreferat@uni-flensburg.de)

---

## ZeBUSS

# Veranstaltungen/Ausschreibungen

---

### Arbeitstagung "Bildung" - Ideologie? Imagerie? Empirische pädagogische Kategorie? | 30.09. - 01.10.2021

Arbeitstagung zur Pflege der Erforschung des empirischen und theoretischen Gehalts von "Bildung" im Hinblick auf dessen Bedeutung für die (Un-)Möglichkeiten professionellen Lehrerhandelns in der Institution Schule.

Divergenzen in der professionalisierungstheoretisch relevanten Frage, worin das Wesentliche des Lehrberufs bestehe, bzw. daraus folgend, was Lehrerbildung im Sinne eines strukturtheoretischen Verständnisses von Professionalisierung bedeute, lassen sich als solche der Deutung verstehen, was es mit dem "Bildungsauftrag" der "allgemeinbildenden" Schule auf sich habe. Motiv der Tagung ist es, die Bedeutungen von "Bildung" für den Professionalisierungsdiskurs weiter auszuloten. Dazu soll der systematischen Auseinandersetzung mit Konturen und Prämissen verschiedener Perspektiven qualitativer Forschung sowie deren jeweiligen Konsequenzen für ein Verständnis von Schule und Unterricht auf Basis von Vorträgen und gemeinsamen Rekonstruktionen empirischen Materials Raum gegeben werden. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung:

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/forschungsfoerderung/arbeitstagung-bildung/>

---

## ZeBUSS



p e n C a l l

Das ZeBUSS fördert pro Semester eine innovative Forschungs idee mit maximal 5.000€. Ziel ist es, Wissenschaftler\*innen unbürokratisch bei der Entwicklung von innovativen und kreativen Forschungs ideen zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung soll unkomplizierten Anschub für interessante Forschungsprojekte bieten. Das Angebot richtet sich an Forscher\*innen aus den Bildungs-,

Erziehungs- und Sozialwissenschaften der EUF mit abgeschlossener Promotion, die eine innovative, kreative Forschungsidee haben.

Dies können sein:

- (Projekt)-Ideen, die ein außergewöhnliches Forschungsdesign verfolgen und innovative und kreative Anstöße in die Wissenschaft geben.
- kleinere Pilotstudien für neue Forschungsideen, die das Ziel verfolgen, einen Antrag auf Förderung bei der DFG zu stellen.
- die Entwicklung eines neuen Ansatzes, einer neuen These, einer neuen Theorie, die Beobachtung eines neuen Phänomens oder auch die Identifizierung von bisherigen Desideraten.

Antragsteller\*innen wird empfohlen, sich im Vorfeld beim ZeBUSS zu erkundigen, ob die entsprechende Idee in das Förderformat *Open Call* passt. Wichtig ist, dass es für die Idee keine anderen Fördermöglichkeiten an der EUF gibt.

Die Fördersumme beträgt max. 5.000 € und wird einmal pro Semester nach dem Windhund-Prinzip vergeben (*First come, first serve*). Ausschlaggebend für die Vergabe ist die wissenschaftliche Qualität und Originalität der eingereichten Idee.

Als Antrag genügt eine kurze Skizze (max. 3 Seiten), in der die Idee, das Vorgehen, der erwartete Outcome sowie ein grober Finanzplan (inkl. kurzer Erläuterung) dargestellt wird.

Die Vergabe orientiert sich an folgenden Kriterien

- Originalität
- Wiss. Qualität
- Umsetzbarkeit des Vorhabens
- Fachliche Eignung des Bewerbers/ der Bewerberin
- Darstellung des aktuellen Forschungsstandes und
- Prägnante Darstellung der zentralen Idee
- Machbarkeit der Umsetzung der Idee (inklusive Angemessenheit des zeitlichen Rahmens und des beantragten Budgets)

#### Kontakt

**Dr. Simone Onur**

[simone.onur@uni-flensburg.de](mailto:simone.onur@uni-flensburg.de)

0461 805-3042